



Reisen gemeinsam zum Arbeitstreffen nach Tschechien: Die Lehrer Thomas und Petra Ziegelwagner mit den Schülerinnen Sarah Heriza und Fatljinda Hetemaj.

Foto: Privat



Teilnehmer des Comenius-Projektes „Train for Europe“ in Celje in Slowenien: Lehrer Friedrich Wilhelm, Jürgen Fessler, Daniel Suete, Philip Svoboda, David Burisch und Lehrer Bernd Gutmann.

Foto: Privat

Arbeitssprache: Englisch

Internationale Kontakte knüpfen | HAK und HTL St. Pölten nehmen an Comenius-Projekten teil. Im Mittelpunkt: Zug-Konstruktion sowie Kultur und Geschichte.

HTL, HAK | Engagement auch über die Landesgrenzen hinaus zeigen Schulen mit der Teilnahme an Comenius-Projekten. Damit werden den Schülern Möglichkeiten geboten, internationale Erfahrungen zu sammeln.

Als eine von nur zwei österreichischen Schulen nimmt die HTL St. Pölten an der zweiten Auflage des Projekts „Train for Europe“ teil. Ziel des Projektes ist es mittels CNC-Technik (computergesteuerte Werkzeugmaschinen wie Drehbänke oder

Fräsen) einen Zug zu konstruieren. Insgesamt beteiligen sich 24 Schulen aus 23 Ländern an diesem Projekt.

Der Startschuss für „Train for Europe“ fiel bereits 2011 in Zagreb, dort wurden die Rahmenbedingungen diskutiert. Mittlerweile gab es zwei weitere Arbeitstreffen mit zirka 120 Personen aus allen teilnehmenden Ländern. In vier Arbeitslinien werden der Bau der Lokomotiven sowie die Komponenten der Waggons und die European

Electronic Map geplant und umgesetzt – eine der vier gebauten Loks wird übrigens die Form des Rail-Jet der ÖBB haben. Auch die Fotodokumentation und Sammlung von Projektdaten wird in einer Arbeitslinie erledigt. Das nächste Arbeitstreffen ist im Jänner in St. Pölten.

Die HAK startet dieses Jahr Partnerprojekt

Schüler und Schülerinnen der zweiten Jahrgänge der HAK St.

Pölten starten gerade ein Comenius-Partnerschaftsprojekt mit der Handelsakademie Kroměříž in der Tschechischen Republik. In den nächsten beiden Jahren werden die Schüler gemeinsame Projekte zum Thema „gemeinsame Kultur und Geschichte Tschechiens und Österreichs“ entwickeln.

Im Frühling des kommenden Jahres statten die tschechischen Partner der HAK einen Besuch ab. Ziel: ein Arbeitstreffen und gemeinsame Aktivitäten.